

BIBERACH

Geehrt für Erfolge und Engagement

Am 12. April riefen Land- und Sportkreis Biberach die besten Sportlerinnen und Sportler zur Ehrung auf das Siebertreppchen. Rund 500 Besucher waren in die altehrwürdige Gigelberghalle gekommen, um dabei zu sein, wenn die Besten des Kreises die Glückwünsche von Sportkreispräsidentin Elisabeth Strobel und Landrat Dr. Heiko Schmid entgegennehmen. 156 junge Talente erhielten den verdienten Lohn für außerordentliche sportliche Leistungen. Immerhin 45 Landesmeisterschaften waren zu verzeichnen.

Zu den Erfolgreichsten im Kreis zählt Birgit Bendel von SV Ochsenhausen. Sie errang den ersten Platz bei den Deutschen Meisterschaften im 800-Meter-Lauf. Sie genießt die Natur beim Laufen, erzählte sie. Natur und Landschaft scheinen eine starke Antriebsfeder für sportliche Betätigung im Kreis zu sein. Das bestätigen jedenfalls die Radfahrer des RSC Biberach. Sie sind im Besitz von drei württembergischen beziehungsweise süddeutschen Meistertiteln.

Man ist erstaunt über regelrechte Zentren für bestimmte Sportarten. Das gilt zum Beispiel für das Kunstradfahren in Kirchdorf und Bad Schussenried. Hier ragt Carolin Brauchle mit ihrem Kampfgeist besonders hervor. Ein technischer Defekt am Rad und ein dadurch verursachter Sturz hat sie nicht davon abgehalten, zwei Tage später wieder an den Start zu gehen.

Es gelingt im Kreis erstaunlich gut, junge Leute für Sportarten zu gewinnen, die nicht so en vogue sind, wie das Bogenschießen in Dürmetingen, der Kegelsport in Hattenburg bei Ochsenhausen oder Tennis in Schwendi und Bad Schussenried. Hier erzielten Michael Walser und Nadja Laubheimer einen ersten Platz bei den Württem-



40 Jahre Sport im Kreis Biberach verbindet sich mit Namen wie (v. re.): Elisabeth Binazer, Rolf Götz, Wolfgang Hess und Dirk Raudis. Ganz links Moderator Johannes Riedel.

bergischen Meisterschaften. Es kommt auf die Jugendarbeit an.

Der Biberacher Landrat Dr. Heiko Schmid ist stolz auf all diese Leistungen und den Einsatz zahlreicher Idealisten beim Sport. Und er vergisst nicht zu erwähnen, dass „sein Kreis“ beim FC Bayern München ganz gut vertreten ist. Spitzensportler gab es auch in der Vergangenheit. 40 Jahre Kreis Biberach gaben Anlass, den Blick zu weiten auf vier Jahrzehnte Sport. Es waren in die Gigelberghalle gekommen: Elisabeth Binazer vom RMSV Bad Schussenried (Weltmeisterin im Einer-Kunstradfahren), Rolf Götz aus Bad Schussenried (Medaillengewinner im Radrennfahren bei den

Olympischen Spielen in Los Angeles) Dirk Raudis aus Rindenmoos (Weltmeister in der Achtklitterklasse) und Wolfgang Hess aus Schemmerhofen (Goldmedaillen bei den Paralympics in Seoul). Sie erzählten aus ihrem Leben, vom zähen Einsatz bei widrigen Umständen – Vorbilder ganz sicher für die Jugend von heute.

Den EnBW-Sportjugendpreis für außerordentliche Jugendarbeit erhielten die TG Biberach, der SV Alberweiler und der TC Bad Schussenried. Landrat Dr. Heiko Schmid durfte schließlich den mit 3 500 Euro dotierten Hilde-Frey-Sportpreis verleihen.